



# «Slogans OnMove»

## Ein Spiel für das Kombinieren von Bewegung und Text

### Kurzbeschreibung

In diesem Spiel entwickeln die Schüler\*innen Bewegungen passend zu selbstgeschriebenen Texten und lernen Text und Bewegung zu verknüpfen. Das Spiel baut auf, von den Schüler\*innen geschriebenen oder anderen vorhandenen Texten zu einem bestimmten Thema auf (Klimawandel, Rassismus, Gleichberechtigung etc.). Das Ziel ist es die Texte durch Bewegung und Gesten darzustellen und zu unterstreichen. Die entstandenen Bewegungssequenzen können in Flashmobs, Theater oder Tanz Aufführungen verarbeitet werden, wie im GLOBULO Projekt «Flashmob für's Klima» vorgesehen.

### Unterrichtsablauf

Alle Schüler\*innen stellen sich im Raum verteilt auf, mit genügend Platz, dass sie ihre Arme seitlich ausstrecken können.

#### Aufwärmen

Um aufzuwärmen und den Körper zu spüren beginnen wir mit Stopp-Tanz zum Beat. Am besten wird der Beat verwendet der auch für den Flashmob / das Theaterstück vorgesehen ist. Die Musik wird abgespielt und alle bewegen sich im Raum. Die Musik wird von der Lehrperson gestoppt und alle sollen stoppen respektive ganz still stehen bleiben (Freeze).

#### Stufe 1 - Text durch Bewegung illustrieren

Alle Schüler\*innen stellen sich im Kreis auf. Die Lehrperson wirft Begriffe aus dem Refrain ein und macht eine illustrierende Bewegung dazu vor (die Schüler\*innen bewegen sich dabei nicht von der Stelle; der Fokus liegt auf den Armen / dem Oberkörper). Alle Schüler\*innen sagen den Begriff und machen gleichzeitig die Bewegung nach, im Prinzip von «Call & Response» (einer macht vor & die anderen machen nach). Nach einigen Runden mit den, durch die Lehrperson vorgegebenen Begriffen, bekommen die Schüler\*innen den Auftrag sich einen Begriff aus ihren Strophen auszusuchen. Danach geht es im Kreis und die Schüler\*innen sagen ihren Begriff und erfinden dazu eine illustrierende Bewegung die wiederum im Call & Response von allen Schüler\*innen nachgemacht wird. Nach dieser Runde haben alle Schüler\*innen einen Begriff illustriert. Die Begriffe und Bewegungen können im Kreis noch einige Male wiederholt werden.

#### Stufe 2 - Text durch Bewegung emotionalisieren

Es passiert das Gleiche, wie in Stufe 1 nur werden die Begriffe in dieser Runde nicht illustriert, sondern emotional dargestellt. Die Emotionen können eingeführt werden durch einige Runden mit von der Lehrperson vorgegebenen und emotionalisierten Begriffen aus dem Refrain. Danach

#### Stufe

Zyklus 1 & 2

#### Dauer

60 Minuten

#### Material

Genügend Raum, dass alle Schüler\*innen sich bewegen können, Musik Anlage

#### Bezug Lehrplan 21

MU.3.A., B. & C.

MU.1.A., B. & C

#### Bezug BNE

Entdeckendes Lernen,  
Vernetzendes Denken,  
Wissen und Systeme

#### Fachübergreifender Bezug

BSB 3.A., B. & C.

nehmen die Schüler\*innen wieder im Kreis ihre eigenen Begriffe und emotionalisierten sie mit ihren Bewegungen. Jede\*r Schüler\*in hat nach dieser Runde einen emotionalisierten Begriff.

## Stufe 3 - Bewegungen auf Text festlegen

Die Schüler\*innen werden in 4er Gruppen aufgeteilt. Es sollten die gleichen Gruppen sein, die gemeinsam die Songtexte Geschrieben haben. In den Gruppen erfinden die Schüler\*innen nun Bewegungen für ihre Strophe. **Achtung:** die Lehrperson weist darauf hin, dass alle Bewegungen am Platz ausgeführt werden müssen und dass der Fokus auf den Armen und dem Oberkörper liegt! Die Schüler\*innen können die vorher im Kreis entstandenen Bewegungen übernehmen und zu einem kurzen Ablauf zusammensetzen. Sie können sowohl die illustrierten als auch die emotionalisierten Bewegungen benutzen und mischen. Am Ende sollte jede Gruppe ca. 4 Bewegungen auf Begriffe ihrer Strophe haben.

## Stufe 4 - Choreografien teilen

Die Schüler\*innen stellen sich im Raum verteilt auf. Die Lehrperson ruft eine Gruppe nach der anderen auf, auf dass sie nach vorne kommen und ihr Choreografie vorzeigen (einmal nur die Bewegungen, einmal mit der Strophe, wenn möglich auch einmal mit der Musik / dem Beat). Die anderen Schüler\*innen schauen erst zu und machen danach mit um die Choreografie zu lernen. Nach einigen Wiederholungen gibt die Lehrperson ein Zeichen für den Wechsel der Gruppe.

## Stufe 5- Slogan Polonaise

Alle Schüler\*innen stellen sich in einer langen Reihe auf (immer die 4er Gruppe hintereinander). Im Klassenzimmer werden die Bewegungen und die Strophen nochmals geübt, wenn alle Schüler\*innen in der Reihe stehen. Die Gruppe mit der ersten Strophe steht zuvorderst und beginnt; dann die 2., 3., 4., etc. Wenn der Ablauf klar ist gehen die Schüler\*innen los auf Polonaise, angeführt durch die Lehrperson. Die Polonaise bewegt sich langsam vom Klassenzimmer durch das Schulhaus auf den Pausenplatz und wird dabei immer lauter. Wenn ein mobiler Lautstärker vorhanden ist, kann der Beat zur Unterstützung mitgenommen werden!

Alternative: Falls nicht genügend Zeit übrig ist für die Polonaise gehen die Schüler\*innen wieder in die 4er Gruppen und üben ihre Choreografien. Danach wird eine Hauptprobe gemacht mit Mikrophon, wobei abgesprochen wer welchen Text spricht respektive singt und der Rest macht respektive tanzt die Bewegungen.

## Fazit

Die Schüler\*innen lernen Bewegungen durch Illustration und Emotion zu erfinden und üben Text und Bewegung zusammen auszuführen. Dabei tragen sie gemeinsam im Kollektiv ihr Anliegen nach aussen und vor ein grösseres Publikum, das je nach Wunsch und Möglichkeiten als Video oder Audio bis in die sozialen Medien gelangen kann; dabei ist immer der Datenschutz zu achten respektive welche Schülerinnen und Schüler nicht in den öffentlichen Medien gezeigt werden dürfen.

## Hintergrundinformation

Mit gutem Beispiel voran: Der Song "Jerusalema" geht gerade viral: Weltweit tanzen Menschen zum Beat des Songs. Veröffentlicht haben ihn der südafrikanische DJ "Master KG" und die südafrikanische Sängerin Nomcebo Zikode bereits im Dezember 2019. Geschrieben wurde das Lied auf Zulu, einer der elf Amtssprachen in Südafrika. In diesem Jahr ging der Song dann richtig durch die Decke und so hat das Musikvideo zu "Jerusalema" mittlerweile über 84 Millionen Aufrufe und über eine Millionen positive Bewertungen auf YouTube (Stand: 18.08.2020). Den Hype verdankt das verhältnismäßig ruhige Lied den vielen Tanzvideos zum Song, die ebenfalls bei YouTube ins Netz gestellt wurden. Die ersten Videos mit Tänzen zu "Jerusalema" haben Menschen aus Südafrika und Angola veröffentlicht und mittlerweile gibt es Tanzvideos aus den verschiedensten Ländern der Welt. Schaut man sich den Songtext etwas genauer an fällt auf, dass dieser, genau wie der Beat, eher einfach und ruhig gehalten ist. Immer wieder werden die Passagen "Jerusalem ist meine Heimat", "Rette mich" und "Verlass mich hier nicht" gesungen und tatsächlich wird mit dem Song Gottes Schutz und Führung erbeten, so "Master KG" gegenüber der Deutschen Presse-Agentur (dpa). (siehe [https://www.antenne.com/corona/corona\\_good\\_news/Jerusalema-Der-Song-der-die-Welt-zum-Tanzen-bringt-id439518.html](https://www.antenne.com/corona/corona_good_news/Jerusalema-Der-Song-der-die-Welt-zum-Tanzen-bringt-id439518.html) )

# ökozentrum

## Links & Quellen

Beispiele für Flashmob-Choreografien:

**Die Welt tanzt als globale Stellungnahme in schwierigen Zeiten:**

<https://www.youtube.com/watch?v=QV5VD2QGGEQU>

**Zürich tanzt:**

[https://www.youtube.com/watch?v=QwM-Nq\\_ivbo](https://www.youtube.com/watch?v=QwM-Nq_ivbo)

**Flashmob mit John Miles in Landau (D):**

<https://www.youtube.com/watch?v=GpvmX5xrFbQ>